

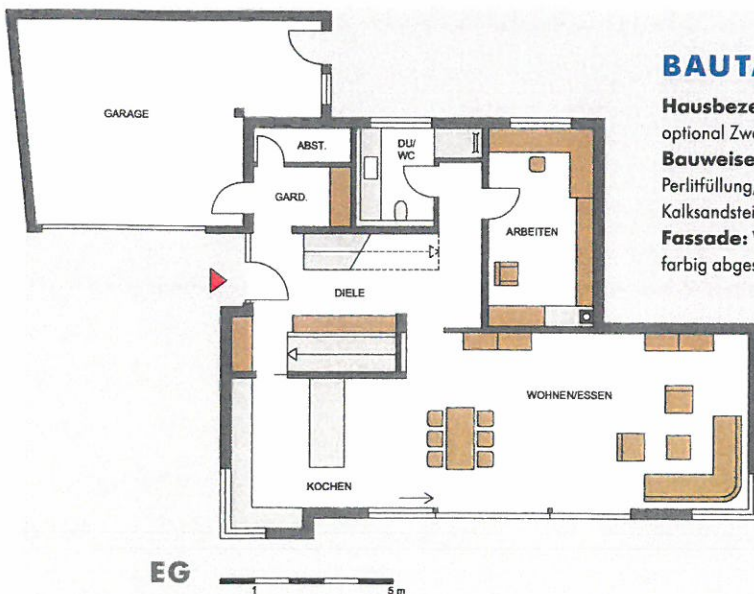


**Besonderer Hingucker in der Diele: die luftige Kragarmtreppe, die an der Wand zu schweben scheint.**

# Bauen mit Weitblick

Der Baukörper dieses Neubaus wurde in den Hang geplant. Durch den Versatz der talseitigen und der bergseitigen Gebäudehälfte erhielten die Bewohner eine praktische Frühstücksterrasse nach Südosten und einen romantischen Balkon für Sonnenuntergänge in Richtung Nordwesten. Das Haus öffnet sich großzügig zur Natur durch die großen Fensterflächen sowie die Panorama-Terrasse mit Weitblick in die Wein-

berge und ins Tal auf der Westseite. Somit erleben die Bauherren den Lauf der Sonne in den Räumen und auf den Freiflächen auf besondere Art. Im Obergeschoss könnte leicht eine abgetrennte Einliegerwohnung entstehen. Auch eine komplette Teilung der Geschosse in zwei Wohneinheiten ist durch den separaten Hauszugang auf der oberen Terrasse möglich. Die Zufahrt erfolgt ebenerdig im Eingangsgeschoss für die



## BAUTAFEL

**Hausbezeichnung:** Einfamilienhaus, optional Zweifamilienhaus, mit Doppelgarage  
**Bauweise:** Hochlochziegel mit Perlitfüllung, 42,5 cm stark; innen: Kalksandstein, Gips; zwei Vollgeschosse  
**Fassade:** Wärmedämmputz, Anbau farbig abgesetzt

**Dach:** Satteldach 30°, horizontal versetzt, Eindeckung mit Erlus Linea  
**Wohnfläche:** EG 124,3 m<sup>2</sup>, OG 107,3 m<sup>2</sup>, DG 21,8 m<sup>2</sup>  
**Abmessungen:** 15,61 m x 12,24 m  
**Haustechnik:** Gasbrennwert, 41 m<sup>2</sup> Solarkollektoren, 7.000-Liter-Langzeitspeicher, zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung  
**Primärenergiebedarf:** 27,7 kWh/(m<sup>2</sup>a)  
**Preis:** inklusive Bodenplatte € 370.000  
 Basisversion (Fotos enthalten Sonderausstattung)  
**Hersteller:** Bauunternehmung Böpple GmbH, Heilbronn; Baumeister-Haus Kooperation e. V., Borsigallee 18, 60388 Frankfurt, Tel.: 0 69/63 15 53-0, www.baumeister-haus.de

## EINFAMILIENHÄUSER



Die Zapfsäule ist der Hingucker in der modernen, farbenfrohen Küche, die nahtlos in die Wohndiele übergeht.

Hauptwohnung und optional später im oberen Gartenbereich mit möglichem Carport für die zweite Wohneinheit. Bei der Haustechnik setzten die Bauherren auf eine innovative und zukunftsorientierte Lösung aus Solarthermie in Verbindung mit einem 7.000 Liter umfassenden Langzeitspeicher sowie einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.



Im Dachgeschoss öffnen sich die Räume bis unter den First, das ermöglicht auch eine Spielgalerie im Kinderzimmer.